

Antrag der Fraktion der FDP

Für eine ideologiefreie Schule – Einsatz von türkischen Konsularlehrern beenden!

Die Schule soll für Kinder und Jugendliche ein Lernort sein, an dem sie losgelöst von ideologischen Vorgaben unterrichtet werden. Ein ideologiefreier Unterricht an den Schulen in Bremen ist ein hohes und schützenswertes Gut.

Die derzeitige Einflussnahme der türkischen Regierung auf das Bildungssystem in der Türkei mahnt zur Vorsicht. Der muttersprachliche Türkischunterricht an Bremer Schulen wird vielfach durch Konsularlehrer außerhalb des Regelunterrichts erteilt. Diese stehen, alleine schon durch ihre Anstellung beim türkischen Staat, unter dem Einfluss der türkischen Regierung.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf:

1. Ein Konzept zu erstellen, das die Versorgung mit türkischem Sprachunterricht ab dem Schuljahr 2018/2019 ohne den Einsatz von Konsularlehrern an den städtischen Schulen in Bremen gewährleistet und gleichzeitig die Unterrichtsversorgung durch Lehrer des Landes Bremen sichert sowie der zuständigen Deputation binnen zwölf Monaten darüber zu berichten.
2. Den Bedarf für muttersprachlichen Türkischunterricht an Schulen der Stadt Bremen zu erfassen und diesen stufenweise durch Lehrer des Landes Bremen zu decken.
3. Transparent darzustellen, welche Sprachen an welchen Schulen in der Stadt Bremen durch Konsularlehrer unterrichtet werden.
4. Zu prüfen, inwiefern das System der Konsularlehrer grundsätzlich sinnvoll für die Stadt Bremen ist und der zuständigen Deputation binnen zwölf Monaten darüber zu berichten.

Julie Kohlrausch, Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und die Fraktion der FDP